

## Tisch-Vorlage für die Sitzung des Senats am 17.06.08

### Umsetzung der Schwerpunktmittel im Haushalt 2008 – Produktplan Bildung -

#### A. Problem

In der Koalitionsvereinbarung für die 17. Legislaturperiode ist ein Schwerpunkt „Ganztagsschule“ vorgesehen. Zur Umsetzung des Schwerpunktes sind durch das Haushaltsgesetz in den Haushalt der Senatorin für Bildung und Wissenschaft folgende Mittel eingestellt worden:

In Tsd. €	2008	2009
Konsumtive Mittel	1.050	2.900
investive Mittel HB	2.700	3.000
Investive Mittel Brhv.	900	1.000

Die bereitgestellten Mittel sind dafür zu verwenden, weitere Schulen zu Ganztagschulen auszubauen und die bisherigen Ganztagschulen abzusichern.

Die veranschlagten Schwerpunktmittel sind zur Zeit noch gesperrt. Über die Aufhebung der Sperre entscheidet der Haushalts- und Finanzausschuss nach Vorlage eines Konzepts zur Mittelverwendung.

#### B. Lösung

Die Schwerpunktmittel für das Jahr 2008 sollen wie folgt eingesetzt werden:

#### **I. Stadtgemeinde Bremen**

##### **I. 1. Einrichtung von 3 neuen Ganztagschulen zum Schuljahr 2008/09**

Zum Schuljahr 2008/2009 soll im Sekundarbereich I an 2 Standorten eine Ganztagschule entstehen: SZ Findorff und ISS Leibnizplatz.

Im Grundschulbereich wird die Grundschule an der Parsevalstrasse zur Ganztagschule.

### **I.1.1. investive Ausgaben**

Die Deputation für Bildung hat in ihrer Sitzung am 15.11.2007 mit der Vorlage G 10/17 beschlossen, am Schulzentrum Findorff, an der Integrierten Stadtteilschule Leibnizplatz und an der Grundschule an der Parsevalstraße zum Schuljahr 2008/09 gebundene bzw. teilgebundene Ganztagschulen einzurichten. Die in diesem Zusammenhang eingeleiteten Planungen für die notwendigen Bau- und Ausstattungsmaßnahmen zur Sicherstellung

- einer bedarfsorientierten Mittagsversorgung,
- eines Schülerfreizeitbereichs und
- einer angemessenen Raumversorgung für die geplanten Ganztagsangebote

sind nunmehr abgeschlossen. Ergebnis:

#### **a) Schulzentrum Findorff**

Die Schule nutzt z. Zt. die Schulstandorte Regensburger Straße/Gothaer Straße und Nürnberger Straße. Im Schuljahr 2007/2008 sind hier insgesamt 43 Klassen mit 1.138 Schülern/innen untergebracht. Nach den objektiv anerkannten Raumbedarfsparametern ist die Raumbilanz z. Zt. leicht defizitär.

Als quantitativer Rahmen für den geplanten Ganztags-Ausbau wird eine durchgängige 7-zügigkeit in den Klassenstufen 5-9/10 angenommen, d.h. im Schuljahr 2012/13 sind insgesamt max. 37 Ganztagsklassen räumlich zu versorgen. Dabei werden die Klassen 5 / 6 – wie bisher – in der Dependence Nürnberger Straße beschult. Die rückläufigen Klassenverbandszahlen in den Jahrgangsstufen 7-10 führen im Stammhaus Regensburger Straße/Gothaer Straße ab dem Schuljahr 2009/2010 zu einer räumlichen Entlastung, die zum schrittweisen Ausbau des Ganztagsbetriebs genutzt werden soll / muss (jahrgangsbezogene Unterbringung der Ganztagsklassen mit ergänzenden Raumangeboten).

Folgende Bau- und Ausstattungsmaßnahmen sind vorgesehen:

#### **Nürnberger Straße (Schuljahr 2008/09)**

- Erweiterung des vorhandenen Essraumes durch Einbeziehung des angrenzenden Fachraums Informatik / Verlegung des Fachraums Informatik ins Hauptgebäude
- Ergänzen der vorhandenen Küchenausstattung.
- Einrichtung von Lehrerarbeitsplätzen
- Herrichtung eines Klassenraums als Schülerfreizeitraum.

#### **Regensburger Straße / Gothaer Straße (Schuljahr 2009/10)**

- Errichtung eines Neubaus (Essraum, Küchennebenräume, Musik- und Schülerfreizeitbereich, Toilettenanlagen)
- Herrichten der bisherigen, provisorisch eingerichteten Musikräume als Lehrerarbeitsräume bzw. Schülerfreizeitbereich

#### **b) Integrierte Stadtteilschule Leibnizplatz**

Der vorhandene Raumbestand der 4-zügigen Stadtteilschule weist nur sehr geringe Raumreserven auf. Die notwendigen Ganztagsräume müssen daher durch bauliche Erweiterungen geschaffen werden, zumal auch dem politisch unterstützten Wunsch aller Beteiligten, das Theater an dieser Stelle zu erhalten und verstärkt in die schulischen Aktivitäten einzubeziehen, zwischenzeitlich entsprochen wurde und damit alternative Nutzungsmöglichkeiten für den Ganztagsbetrieb in diesem Gebäudeteil ausscheiden.

Vor diesem Hintergrund sind folgende Bau- und Ausstattungsmaßnahmen erforderlich:

**Anbau 1:**

Mehrzweckraum / Mensa zzgl. Küche, Spülküche und notwendige Neben- und Sozialräume

**Anbau 2:**

4 Klassenräume, 2 Werkräume, Maschinen-/Materialraum, Lehrerstützpunkt, Streitschlichterraum und Toiletten

Nach Fertigstellung der Erweiterungsbauten (Herbst 2009) erfolgen die notwendigen Umbauten im vorhandenen Raumbestand:

- Herrichten der ehemaligen Werkräume (Souterrain) zu Schülerfreizeiträumen
- jahrgangsbezogene Zuordnung der Ganztagsklassen mit Einrichtung ergänzenden Raumangeboten (Lehrerstützpunkte / Differenzierungsräume)

**c) Grundschule Parsevalstraße**

Für die Ganztagschule Parsevalstraße werden die freien Räume der Freien Waldorfschule Sebaldsbrück vom SVIT angemietet. (jährliche Mietkosten 151.000 € für insgesamt 2.973 m<sup>2</sup>), In diesem Gebäudeteil sind folgende Maßnahmen für den Ganztagsbetrieb vorgesehen:

- Umbau und bedarfsorientierte Ausstattung des vorhandenen Küchenbereichs
- Schaffung der notwendigen Essräume durch Umbau im Bestand
- Schaffung von Förder- und Betreuungsräume
- Herrichtung der Klassenräume

**Gesamtkosten / Mittelbedarf**

Bei Umsetzung der v. g. Bau- und Ausstattungsmaßnahmen entstehen folgende Investitionskosten:

Schule	Kosten T €	2008		2009	2010
		Anschlag/ T€	VE / T€	Abdeckung VE	
SZ Findorff	1.290	800	490	490	
IS Leibnizplatz	3.040	1.400	1.640	1.000	640
Gr. Parsevalstr.	750	500	250	250	
<b>Summe:</b>	<b>5.080</b>	<b>2.700</b>	<b>2.380</b>	<b>1.740</b>	<b>640</b>

Um die Maßnahmen an den 3 Ganztagsschulstandorten komplett in diesem Jahr beauftragen zu können, ist die Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 2,38 Mio. € erforderlich. Diese VE ist dann aus den Anschlägen 2009 (1,74 Mio. €) und 2010 (0,64 Mio. €) vorrangig abzudecken. Über die Notwendigkeit weiterer VE's in den Jahren 2009/10 wird im Zusammenhang mit der Planung weiterer Ganztagschulen entschieden.

**I.1.2. konsumtive Ausgaben**

Für die 3 neuen Ganztagschulen sind ab Beginn des Schuljahres 2008/09 auch Mittel für die Personalbereitstellung, Mittagessenzuschüsse, Lernmittel, Ausstattungen und zusätzliche Betriebskosten bereitzustellen.

Die nachfolgende Tabelle stellt die zusätzlichen Kosten für das Startjahr dar. In den beiden Schulen der Sekundarstufe I werden die 5. Klassen verbindlich an der Ganztagschule teilnehmen, zusätzlich Schüler/innen der anderen Klassen im offenen Angebot. Die Grundschule Parsevalstrasse beginnt mit einer Ganztagsklasse und einem offenen Angebot, im Folgeschuljahr werden dann die anderen Klassen einbezogen.

	Kosten Schuljahr 2008/2009 in Euro				Kosten in 2008 (5 Monate)
	SZ Findorff	IS Leibnizplatz	Gr. Parsevalstr.	gesamt	
Betreuungspersonal (Zeit (15 Std./Woche), die nicht durch die Stundentafel abgedeckt ist)	320.000	130.000	133.600	583.600	243.170
Zusätzliche Lehrerstd. (2 Lwstd. pro Klassenverband)	31.700	18.400	14.400	64.500	26.880
Lehr - Lernmittel, inkl. Ausstattung des Freizeitbereichs	15.000	15.000	15.000	45.000	18.750
Zuschuss Mittagessen	13.800	6.000	21.200	41.000	17.080
zusätzliche Bewirtschaftungskosten (Energie, Hausmeister, Reinigung, Miete an SVIT etc)	77.600	87.010	66.280	230.890	96.200
zusätzliche Verwaltungskapazität	9.500	9.500	9.000	28.000	11.700
	<b>468.100</b>	<b>266.410</b>	<b>260.480</b>	<b>994.990</b>	<b>413.780</b>

## I. 2. Erhöhung der Beteiligungsquote an den bisherigen Ganztagschulen im Sekundarbereich I

Bisher konnte in den Ganztagschulen des Sekundarbereichs I eine Finanzierung für 30% der Schüler/innen geleistet werden. Damit war neben dem offenen Bereich eine Betreuung in der gebundenen Form für die Jahrgänge 5 und 6 möglich. Ab dem Schuljahr 2008/2009 soll durch die Schwerpunktmittel eine Erhöhung der Beteiligungsquote im Sekundarbereich I um 10% erreicht werden.

Damit können rd. 1.300 Schüler/innen zusätzlich eingebunden werden. Bei einem Durchschnittssatz pro Kopf von 864 € pro Schüler/in wird von Zusatzkosten p. a von 1.123.200€ ausgegangen. Im Jahr 2008 entstehen Kosten für 5 Monate von 468.000 €.

## I. 3. Einbeziehung der Förderzentren für den Bereich Wahrnehmung und Entwicklung (Kooperationsstandorte)

Bisher konnten die Förderzentren, die Kooperationsstandorte der Ganztagschulen sind, nur mit einem Mindestmaß an Ressourcen einbezogen werden. Zum Schuljahr 2007/08 wurden 5 Gruppen einbezogen, mit den Schwerpunktmitteln können nun insgesamt 13 Gruppen mit einer Doppelbesetzung am Ganztagsschulbetrieb teilnehmen. Es entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von 168.220 €.

## II. Stadtgemeinde Bremerhaven

Laut Senatsbeschluss vom 25.09.07 erhält Bremerhaven für den Ausbau von Ganztagschulen investive Schwerpunktmittel für eine Schule jährlich.

Bremerhaven wird im Zeitraum des Doppelhaushaltes 2008/2009 die Lutherschule (Grundschule) in eine Ganztagschule umwandeln und die Integrierte Stadtteilschule Lehe

als Gemeinschaftsschule im Ganztagsschulbetrieb eröffnen. Beide Schulen nehmen den Schulbetrieb zum 1.8.2008 auf. Zum 1.8.09 wird dementsprechend keine neue Ganztagschule mit investiven Landesmitteln bezuschusst.

Der Umbau zu Ganztagschulen erfolgt im Zusammenhang mit der Sanierung der Schulen innerhalb eines 2-Jahreszeitraums. In der anliegenden Aufstellung sind die Gesamtkosten der Maßnahmen dargestellt.

Schule	Gesamt 2008 bis 2012	2008	2009	nachrichtl.
				2010
ISS LEHE (ehem. Lessingschule)	7.606.000	1.453.000	3.170.000	2.983.000
LUTHERSCHULE	4.850.000	440.000	2.700.000	1.710.000
<b>GESAMT</b>	<b>12.456.000</b>	<b>1.893.000</b>	<b>5.870.000</b>	<b>4.693.000</b>
<b>Landesmittel Ganztags *)</b>		<b>900.000</b>	<b>1.000.000</b>	
Anteil Bremerhaven**)		993.000	4.870.000	4.693.000

\*) Mit den hier dargestellten Landesmitteln sind die Forderungen Bremerhavens gegenüber dem Land erfüllt.

\*\*\*) Nach Auskunft der Magistratsverwaltung wird dieser Anteil von Seestadt Immobilien bereit gestellt.

### C. Alternativen

Keine

### D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender-Prüfung

#### - **Finanzielle Auswirkungen:**

Die nachfolgende Tabelle stellt in einer Gesamtsicht die freizugebenden Mittel dar:

	Zweck	2008	
		konsumtive Ausgaben	investive Ausgaben
	<b>Stadthaushalt</b>	<b>1.050.000</b>	
I.1.2.	3 neue Ganztagschulen	413.780	
I.2.	Ausweitung der Beteiligungsquote SEK I	468.000	
I. 3.	Einbezug der Koop.Standorte FÖZ	168.220	
	<b>Landeshaushalt</b>	<b>0</b>	<b>3.600.000</b>
I.1.1.	an die Stadtgemeinde Bremen für den Ausbau von 3 Ganztagschulen	0	2.700.000
II.1	an die Stadtgemeinde Bremerhaven für den Ausbau zu Ganztagschulen	0	900.000

#### - **Genderaspekt:**

Die Absicherung und der Ausbau der Schulen zu Ganztagschulen ist eine relevante Grundlage für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Von ihr hängt auch die Möglichkeit ab, ob und in welchem Umfang Mütter, aber auch Väter einer Erwerbstätigkeit nachgehen können.

### **E. Beteiligung / Abstimmung**

*Die Vorlage ist mit der Senatorin für Finanzen und der Senatskanzlei abgestimmt.*

### **F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister geeignet.

### **G. Beschlussvorschlag**

1. Der Senat stimmt der dargestellten Umsetzung der Schwerpunktmittel zu und bittet die Haushalts- und Finanzausschüsse um entsprechende Freigabe.
2. Der Senat bittet die Senatorin für Bildung und Wissenschaft hinsichtlich der Umsetzung des weiteren Ganztagschulneubaus im Rahmen der Schwerpunktmittel für 2009 um Vorlage eines Konzeptes, in dem die Standortauswahl insbesondere auch hinsichtlich der Zielsetzung der Stärkung benachteiligter Quartiere und die Mittelverwendung dargelegt wird.